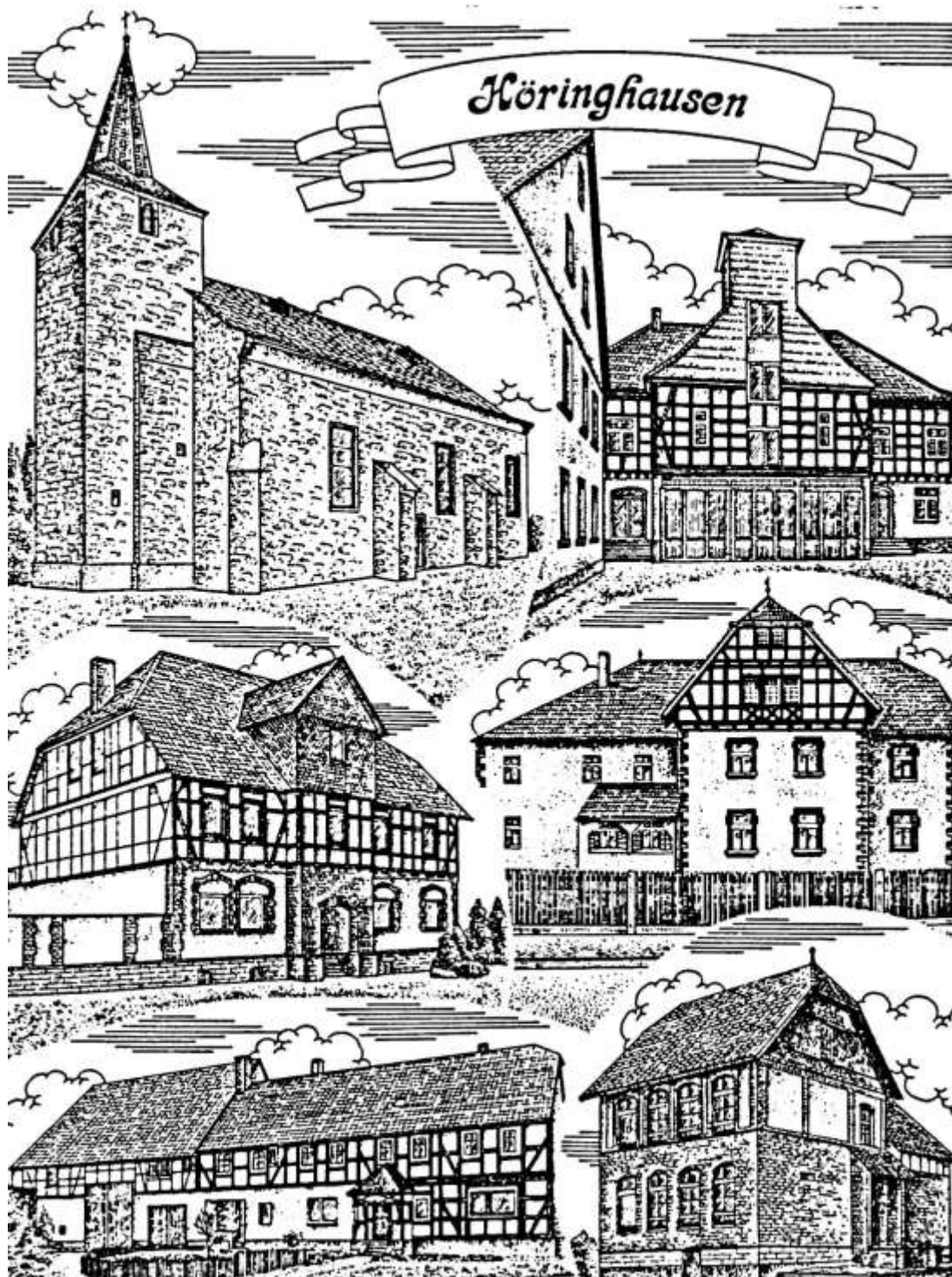


Geschichte und Geschichten aus



1958 Abschnitt 1 Bildervortrag
Heinrich Figge

1958 WLZ 02. 01.

Abgeschrieben 2021 im Stadtarchiv Korbach,

H. Figge

Abschied vom Dorfgendarmen

Die Funkstreifenwagen der Polizei – Großstationen fahren durch den Kreis

Korbach. Als gestern morgen punkt 7 Uhr die ersten vier Funkstreifenwagen der Polizei- Großstation ihre Jungfernfahrt in den Kreis Waldeck antraten, lösten sie damit den „Landgendarmen im Einzeldienst“ ab. Die Gemeinschaftsleistung will die Einzelleistung nicht verdrängen, sie ist ihr aber gleichberechtigt zugestellt. Die Polizeirevier-Inhaber haben abgedankt und damit geht für viele Orte etwas verloren, was sich bisher sehr positiv ausgewirkt hat. Durch die enge Tuchfühlung mit der Einwohnerschaft hatte sich oft eine vertrauensvolle Zusammenarbeit angebahnt. Der Gendarm war nicht nur Hüter der Ordnung, sondern auch eine Vertrauensperson, zu der man mit seinen Sorgen kam. Der gute Gendarm wußte immer zu helfen und durch dieses Vertrauensverhältnis, sprang auch für ihn Profit heraus, denn er war immer „bestens informiert“.

Es wird die erste Aufgabe des neuen Polizeibeamtentyps sein, dieses Vertrauen zu erhalten, damit keine, für den Bürger spürbare, Lücke entsteht zwischen „seinem“ Gendarmen, und irgendeinem“ Gendarmen.

Wenn irgendwo der Begriff „Die Polizei dein Freund und Helfer“ voll zutraf, dann im kleinen Dorf führ den Landgendarmen. Daran änderte auch nichts, daß dieser Begriff häufig umgestellt wurde in „Ich helfe dir Freund(chen)“

Nicht überall wird die Umwandlung im Polizeidienst begrüßt. „Der Staat hat wohl zuviel *Geld*“, hört man nicht gerade selten fragen. Die Vertreter der Großstationen behaupten, daß die neue Form des Polizeidienstes auf dem Lande | eine Vereinfachung mit sich bringe. Anstelle von 25 Polizeidienststellen im Kreise Waldeck gibt es jetzt nur noch eine, anstelle der 10- und mehrstündigen Dienstzeit des Gendarmen tritt die achtstündige. Die Neuorganisation bringt also für den Polizisten manches Gute. Dort, wo die Umorganisation bereits seit längerem vorgenommen ist, hat sich der neue Apparat gut eingespielt, so daß die von manchen Kritikern prophezeite Einstellung neuer Beamten überflüssig wurde. Zwar entstehen statt der Personalkosten jetzt Belastungen für Fahrzeuge, Geräte usw. in erhöhtem Maße immerhin dürfte Vater Staat bei der Umorganisation der Polizei ein schönes Stück Geld einsparen. Durch die Großstation soll die polizeiliche Tätigkeit sich wieder stärker auf die Gefahrenabwehr konzentrieren. Die heute zu sehr im Vordergrund stehende Verwendung der Beamten in der Strafverfolgung wird sich, so hofft man, vermindern und damit, die Zahl der strafbaren Handlungen, zurückschrauben.

(So hat es sich auch in Höringhausen zugetragen)

AROLSER ZEITUNG * KORBACHER ZEITUNG * WILDUNGER ZEITUNG

Nummer 3 / 15. Jahrgang

Monatsbezugssatz 3,70 DM durch
Beste einschließlich Zustellgebühren

Sonnabend, 6. Januar 1956

Im Preisverzeichnis monatlich 3,18 DM
einschließlich 0,51 DM Zustellgebühren

Postverlagsges. Korbach

Lastenausgleich fünf Jahre früher beenden

Oberländers Pläne - Bundeshaushaltsplan nicht rechtzeitig fertig - SPD fordert schnelle Vorlage

AROLSER ZEITUNG * KORBACHER ZEITUNG * WILDUNGER ZEITUNG

Nummer 6 / 15. Jahrgang

Monatsbezugssatz 3,70 DM durch
Beste einschließlich Zustellgebühren

Mittwoch, 8. Januar 1956

Im Preisverzeichnis monatlich 3,18 DM
einschließlich 0,51 DM Zustellgebühren

Postverlagsges. Korbach

Orkanartige Stürme über Europa

Böen bis zu 180 km/Std - Stromversorgung unterbrochen - Schiffe in Seenot - Alarm in Holland

1958 WLZ 08. 01.

Orkanartiger Schneesturm über Waldeck

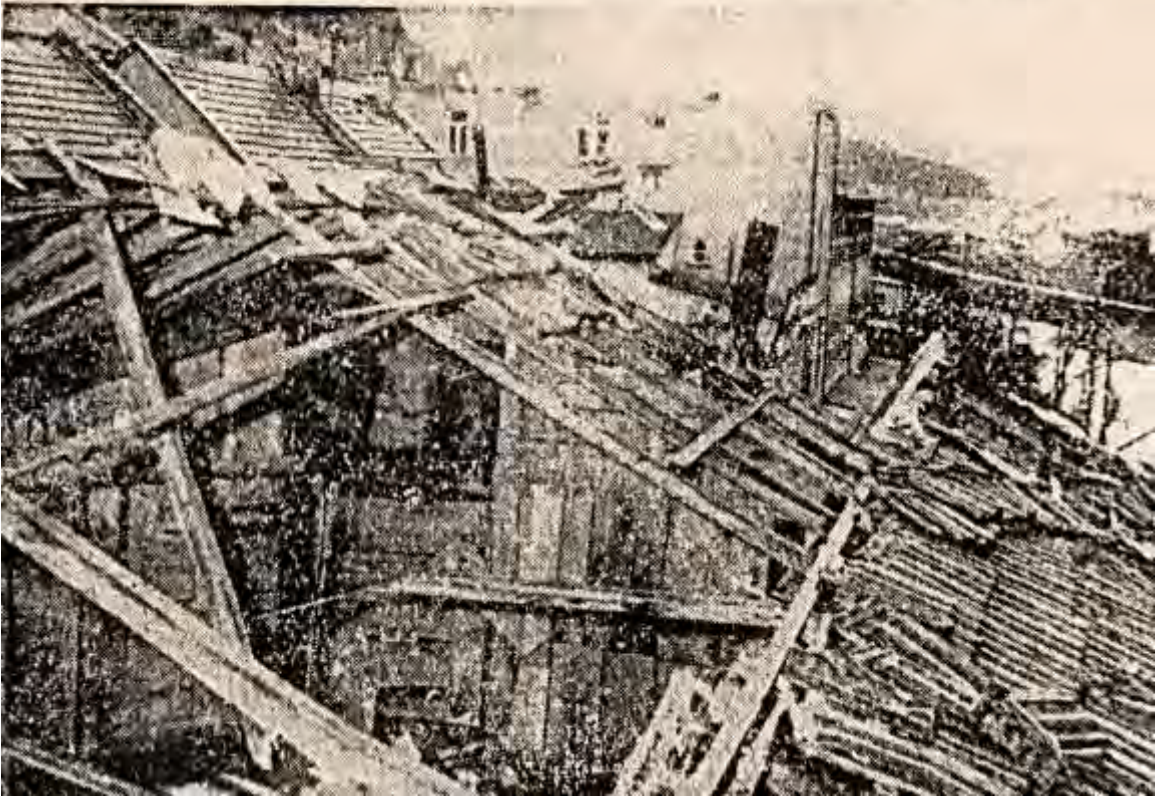
Schneeverwehungen und Verkehrsstockungen im Upland

Korbach. Zu zahlreichen Schneeverwehungen und Verkehrsstockungen kam es gestern im Upland. Die Straße zwischen Neerdar und Usseln bestand aus einer einzigen Eisfläche. Zwar, versuchten die Straßenwärter dem abzuweichen und waren den ganzen Tag unterwegs, aber trotzdem hingen immer wieder Lastzüge fest und schnell bildeten sich lange Autoketten. Den ganzen Tag über hielt der Schneesturm an, die Bevölkerung wagte sich kaum auf die Straße. An der Bahnstrecke bei Willingen war die Telefonleitung gestört, so daß die Züge geringe Verspätung erhielten. Zwischen Willingen und Brilon- Wald wurde eine dicke Buche geknickt und auf die Straße geschleudert. Der Straßenverkehr konnte nach dem Forträumen des Hindernisses wieder aufgenommen werden. In der Nähe des Kurmittelhauses wurden von dem orkanartigen, Sturm mehrere Bäume entwurzelt.

In Usseln blieben Fahrzeuge in starken Schneeverwehungen stecken. Die Schneeverwehungen erreichten eine Höhe von mehr als einem Meter.

In Korbach beschädigte der Sturm mehrere Dächer. Die Straßen waren mit dicken Ästen bedeckt, die aus den Bäumen gebrochen waren. Selbst Laternenmasten schwankten unter der Wucht des Sturmes. In der Pommernstraße wurde ein Radfahrer umgeweht und in der Innenstadt wurden einer alten Frau die Beine weggerissen; Ununterbrochen gingen Schnee und Regen nieder. Straßen und Bürgersteige waren von zentimeterhohem Schneematsch bedeckt. Fußgänger mußten gegen den Sturm ankämpfen, um an ihr Ziel zu kommen und

Schwere Unwetter tobten über Europa



1958 WLZ 09. 01.

Schwere Unwetter tobten über Europa

Orkanartige Stürme, verbunden mit Starken Regen und Schneefällen haben weite Teile Europas heimgesucht. In Kirn an der Nephew wurde das Dach einer Strumpffabrik von einer Windhose erfaßt, in zwei Teile zerrissen und über ca, 100 Meter weiter weggeschleudert. Teile des Daches prallten gegen den Giebel eines anderen Wohnhauses, das schwer beschädigt wurde. Menschen kamen wie durch ein Wunder nicht zu Schaden. Unser DPA-Bild zeigt den Giebel des Hauses neben der Strumpffabrik im Hintergrund der durch das Fabrikdach schwer beschädigt.

1958 WLZ 15. 01.

Höringhausen will neue Chormusik pflegen

Höringhausen. Am Sonnabendabend hielt der hiesige Männer-Gesangverein im Vereinslokal Rößner seine Generalversammlung ab. Vorsitzender Willi Gänßler begrüßte die zahlreich Erschienenen, besonders die passiven und Ehrenmitglieder, sowie Chorleiter Paul Röder aus Korbach.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte man der Toten beider Weltkriege, sowie der verstorbenen Sangesbrüder im verflossenen Jahr. Ein besonderes Gedenken widmete der Vorsitzende dem im 91. Lebensjahr verstorbenen ältesten Mitglied Heinrich Müller, der 71 Jahre lang dem hiesigen Männer-Gesangverein angehört hat. In seinem Jahresbericht erklärte Vorsitzender Gänßler, auch im verflossenen Jahr sei der Sängergeist in Höringhausen nicht erlahmt. Das sei ein Verdienst des Chorleiters. Besonders begrüßte er einige junge Sänger, die dem Verein beigetreten sind. Dem Kassierer wurde nach seinem Kassenberichte Entlastung erteilt.

Die Versammlung beschloß, im Frühjahr, einen „Gemütlichen Abend“ durchzuführen, sowie die Sängerbundfesten in Sachsenhausen und Basdorf zu besuchen. Ferner würde der Verein am Gruppensingen des Waldeckischen Sängerbundes in Korbach teilnehmen - und zwar mit den Vereinen Sachsenhausen, Ober-Ense, Nieder-Ense und Schweinsbühl unter der Leitung von Chorleiter Röder. Ehrenvorsitzender Österling dankte dem Vorstand im Namen des Vereins für die geleistete Arbeit und ermahnte die Sänger noch einmal, pünktlich und vollzählig die Chorstunden zu besuchen. Nach dem Vortrag einiger Chöre und einem gemütlichen Beisammensein beim Glase Bier, fand die Versammlung ihren Abschluß. Chorleiter Röder sprach über alte und neue Chormusik und meinte, man müßte auch mit der modernen Musik mitgehen, soweit sie von den ländlichen Gesangsvereinen gemeistert werden kann.

1958 WLZ 17. 01.

Heimkehrer in Höringhausen gründeten Ortsverband

Höringhausen. Die vom Heimkehrerverband Sachsenhausen in der Gastwirtschaft Karl Becker in Höringhausen am Dienstagabend durchgeführte Filmvorführung des Heimkehrerfilms „Weit ist der Weg“, fand bei den zahlreichen Besuchern großen Anklang und brachte für alle eine Stunde tiefer Besinnung. Besonders stark war auch die Jugend an diesem Abend, der in vorbildlicher Weise vom Vorstandsmitglied des VdH Sachsenhausen, Karl Drescher, vorbereitet war, vertreten. Unter den Gästen waren auch Bürgermeister Fritz Stiehl und der VdK-Ortsvorsitzende Müller. Nach der Filmvorführung fanden sich die Heimkehrer zusammen, zu denen Kreisvorsitzender, Fritz Stede (Korbach) über Arbeit und Ziele des Heimkehrerverbandes sprach. Stede betonte besonders, daß der Heimkehrerverband kein einseitiger Interessenverband sein wolle, sondern eine politische Willensgemeinschaft, die bei Wahrung der parteipolitischen Neutralität ihres Verbandes verantwortungsbewußt und aktiv an dem öffentlichen Leben ihres Volkes teilnimmt. Weiter wurde von ihm hervorgehoben, daß die Heimkehrer in ihrem Verband jeden Radikalismus von rechts oder links ablehnen, daß sie es nicht nur bei einer Ablehnung bewenden lassen würden, sondern bereit seien, wenn es sein müsse, solchem Bestreben gegenüber aktiven Widerstand zu leisten. Die Heimkehrer, die den Ausführungen sehr aufgeschlossen folgten, waren sich nach kurzer Aussprache ohne Ausnahme einig, geschlossen dem Heimkehrerverband beizutreten und auch gleichzeitig einen VdH-Ortsverband Höringhausen gemeinsam mit den Orten Strothe, Nieder- Waroldern, Ober-Waroldern und Dehringhausen zu gründen. Zum Ersten Vorsitzenden des neu gegründeten Ortsverbandes wurde Karl Sammet und Karl-Heinz Eisenberg zu seinem Vertreter gewählt. Das Amt des Schriftführers und Kassierers wurde von Fritz Beek übernommen.

1958 WLZ 06. 02.

Kreisausschuß entwickelt Straßenbauprogramm 1958

15,2 km Landstraßen II. Ordnung werden zunächst ausgebaut

Kreistell des Eisenbergs :

| | |
|--|--------|
| Ober-Waroldern — Höringhausen | 3,1 km |
| Schwalefeld — Bontkirchen (Reststück) | 1,0 km |
| Wellinghausen — Bundesstraße (Ohlenbeck) | 2,1 km |

1958 WLZ 13. 02.

Nachruf

Am 9. Febr. 1958 verschied nach einem arbeitsreichen Leben

Herr Heinrich Knaf

im Alter von 88 Jahren.

Der Verstorbene war über 50 Jahre als Ortsdiener bei der hiesigen Gemeinde tätig und hat die ihm obliegenden Aufgaben stets gewissenhaft und pflichtbewußt erfüllt. Durch sein freundliches, zuvorkommendes und humorvolles Auftreten war er allerseits beliebt.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen lieben, treuen und aufrichtigen bewährten Mitarbeiter, Freund und Kameraden. In Würdigung seiner Verdienste wird ihn die Gemeinde immer in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Höringhausen, den 12. Februar 1958.

Namens des Gemeindevorstandes und der
Gemeindevertretung
Stiehl, Bürgermeister

1958 WLZ 25. 02.

Höringhausen. Zwischen Höringhausen und Niederwaroldern sah am Sonntagabend der Fahrer eines aus Richtung Arolsen kommenden Personenwagens plötzlich drei Männer vor sich auf der Straße. Als er ihnen ausweichen wollte, geriet er ins Schleudern, fuhr erst in den Straßengraben und prallte dann noch gegen einen Baum. Dabei erlitt der Fahrer Oberschenkelprellungen, seine Mitfahrerin mehrere Rippenbrüche. Der Wagen wurde stark beschädigt.

1958 WLZ 22. 03.

Gemütlicher Abend

Höringhausen. Am Sonnabendabend veranstaltete der Männergesangsverein im Gemeindesaal seinen gemütlichen Abend. Vorsitzender Gänßler begrüßte die Mitglieder mit ihren Frauen, sowie zahlreiche Freunde und Gönner des Vereins. Der Abend wurde durch verschiedene Einakter und Liedvorträge verschönert, die mit herzlichem Beifall aufgenommen wurden. In den flotten Weisen der Kapelle Röder wurde von jung und alt bis in den Morgen kräftig der Tanzbeiz geschwungen.

Waldlauf – Kreismeisterschaften in Bad - Wildungen

Ergebnisse des Waldlaufs

Männer (Meisterklasse, 3000 m): 1. Hubert Bärenfänger (Willingen) 9:13,5 Min.; 2. Dieter Deppe (Waldeck) 10:20,0; 3. Heinz Behle (Willingen); 4. Wilhelm Kamper (Willingen). — Männer (Rasenspieler, 2000 m): 1. Volker Delingart (Bad Wildungen) 6:53,0; 2. Eberhard Kluß (Höringhausen) 6:54,0; 3. Friedhelm Müller (TV Korbach); 4. Klaus Sude (SV 09 Korbach). — Jugend A (1800 m): 1. Harald Schleicher (SV 09 Korbach) 6:00,0; 2. Dieter Theis (Sachsenhausen) 6:07,0; 3. Friedr. Meuser (Mengeringhausen); 4. Jochen Thöne (Freienhagen). — Jugend B (1200 m): 1. Dieter Volke (SV 09 Korbach) 3:30,0; 2. Jürgen Hentrich (SV 09 Korbach) 3:54,5; 3. Adolf Popp (Bad Wildungen); 4. Klaus P. Tröger (SV 09 Korbach). — Schüler A (600 m): 1. Wolfgang Thiele (Mengeringhausen) 1:43,1; 2. Karl-Heinz Siebenborn (SV 09 Korbach) 1:53,4; 3. Horst Noll (Höringhausen); 4. Karl Schaller (Sachsenhausen). — Schüler B (500 m): 1. Jürgen Spohr (TV Korbach) 1:41,0; 2. Harry Kraußler (Freienhagen) 1:48,0; 3. Dieter Gries (Höringhausen); 4. Rolf Egert (Bad Wildungen). — Jugend A (800 m): 1. Karin Makowski (Mengeringhausen); 2. Brunhilde Beck (Mengeringhausen). — Jugend B (800 m): 1. Renate Schwalenstöcker (TV Korbach) 3:45,2; 2. Bärbel Günther (TV Korbach) 3:59,0). — Schülerinnen A (400 m): 1. Brigitte Anders 1:41,6; 2. Helma Koitsch; 3. Monika Gottschlich; 4. Margit Mikusch (alle TV Korbach). — Schülerinnen B (400 m): 1. Hergit Müller (TV Korbach) 1:52,0; 2. Brigitte Schmidt (TV Korbach).

1958 WLZ 30. 05.

XV 1958 WLZ 30. 05.

Höringhausen baut für 80000 DM Straßen und Wege aus Höringhausen. Am Dienstagabend fand im Gemeindesaal eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Der Haushaltsplan, der im ordentlichen Haushalt mit 141.265 DM und im außerordentlichen Haushalt mit 55.400 DM in Einnahmen und Ausgaben abschließt, wurde einstimmig angenommen. Die Hebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert und zwar:

Grundsteuer A mit 195%, Grundsteuer B mit 170 %,
Gewerbesteuer mit 175 %.

Für den Straßenbau sind 25 000 DM: eingesetzt, die für den Ausbau der Straße „Kübenborn“ vorgesehen sind. Die im außerordentlichen Haushalt vorgesehenen Mittel in Höhe von 55.400 DM werden für den Ausbau von Wirtschaftswegen im Rahmen des „Grünen Planes“ verwandt.

Die Jahresrechnung 1954 wurde mit dem Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes in Korbach der Gemeindevertretung vorgelegt. Dem Bürgermeister wurde Entlastung erteilt. Der Aufnahme des Heinrich Frese I, Ernst Nietzsche, Reinhard Stracke, Karl Sammet, Ludwig Göbel, Wilhelm Emmeluth, Dr. med. Kurt Rasmus, Elfriede Sinemus und Marie Seelenbinder in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Geschworenen für die Zeit vom 1. 1. 1959 bis 31. 12. 1960 wurde zugestimmt.

Das Nutzholz der Gemeinde soll an die Fa. Reuter, Korbach, verkauft werden.

Den verschiedenen Anträgen über den Kauf von Bauplätzen und verbilligtem Bauholz wurde entsprochen.

1958 WLZ 29. 04.

Maisingen des Männergesangvereins
Höringhausen. Am 1. Mai wird der Männergesangverein vormittags an verschiedenen Plätzen im Dorf Mai- und Frühlingslieder zu Gehör bringen; an dem Konzert beteiligt sich auch die Kapelle Röder aus Korbach. Anschließend wird ein Frühschoppen abgehalten, zu dem Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen sind. Im Gasthaus Becker findet dann am Abend der traditionelle Maitanz statt. Zu den Veranstaltungen sind alle Einwohner herzlich eingeladen.

1958 WLZ18. 06.

Aus der Siegerliste der LA - Kreismeisterschaften

Junioren: 100 m-Lauf: Walther Grüber (TV Korbach) 11,3 sek; 400 m: Detlev Klein (TV Korbach) 55,2 sek; 1500 m: Eberhard Klus (Höringhausen) 4:38,5 min; 5000 m: Walter Mütze (TV Korbach) 16:50 min; Weitsprung: Walter Grüber (TV Korbach) 6,25 m; Hochsprung: Walter Grüber (TV Korbach) 1,60 m; Kugelstoßen: Friedhelm Müller (TV Korbach) 10,39 m.

1958 WLZ 03. 06.

Blitz schlug in Gruppe von Bahnarbeitern

Zwei Tote, zwei Verletzte - Höringhäuser Einwohner unter den Opfern

HÖRINGHAUSEN/MANDERN. Vier Bahnarbeiter wurden gestern während eines Gewitters an der Bahnstrecke Kassel-Warburg, in der Nähe des Bahnhofs Hümme Opfer eines Blitzes. Zwei der Arbeiter wurden getötet, zwei schwer verletzt in das Hofgeismarer Krankenhaus eingeliefert. Der eine der beiden Streckenarbeiter, die bei diesem Unglück das Leben verloren, ist der 29jährige Herbert Fingerhut aus Höringhausen. Einer der Verletzten wohnt ebenfalls im Waldecker Landkreis: der 26 Jahre alte Karl Spangenberg aus Mandern. Als die Bahnarbeiter des in Mönchehöl (Kreis Kassel) stationierten Bauzuges gestern gegen 10 Uhr von einem heftigen Gewitter überrascht wurden, flüchtete sich ein Teil auf das freie Feld, während sechs Arbeiter unter einem Baum Schutz suchten. Dies wurde ihnen zum Verhängnis. Nach Augenzeugenberichten lehnte einer der Arbeiter mit den Rücken am Baumstamm, ein anderer mit seiner Seite. Die vier anderen hatten sich auch um den Stamm gruppiert, ohne allerdings mit ihm direkten Kontakt zu haben. Es muß fürchterlich gewesen sein, als der Blitz in diesen Baum, der dem Häuflein gegen Regen Schutz bieten sollte, - einschlug. Der Arbeiter, der bequem mit dem Rücken am Stamm lehnte, wurde vier Meter weit fortgeschleudert und war auf der Stelle tot. Der andere, der mit seiner Seite den Baum berührte, war sofort halb verbrannt. Ein schauderhaftes Bild! Zwei der davorstehenden Bahnarbeiter wurden verletzt-Der eine verlor für kurze Zeit seine Sprache.

In zwei Familien trauern nun Kinder um ihre Väter und Frauen um ihre Männer, die der Tod auf so tragische Weise aus ihrem blühenden Leben gerissen hat. Der 29jährige Horinghäuser Herbert Fingerhut war Vater eines einjährigen Kindes. Der zweite tödlich Verunglückte, Friedrich Fey aus Mecklar (Kreis Hersfeld), hat drei Kinder im Alter von ein, vier und fünf Jahren. Die beiden Verletzten — Karl Spangenberg (Mandern) und der 33jährige Alfred Spies (Hann.- Münden) -- liegen im Hofgeismarer Krankenhaus. Die übrigen beiden Arbeiter, die unter dem Unglücksbaum standen kamen mit dem Schrecken davon. Auch den Arbeitern, die das Unglück vom Felde aus beobachteten, steckt der Schrecken und das Grauen noch in allen Gliedern.

XIX 1958 WLZ 03. 09.

Der TV Höringhausen beging sein fünfzigjähriges Vereinsjubiläum

Am Wochenende feierte der TV Höringhausen sei 50jähriges Bestehen. Zu dieser Feier hatten sich am Samstagabend zahlreiche prominente Ehrengäste eingefunden, um dem Verein ihre besten Wünsche zu übermitteln. So waren |Gauturnvorsitzender Dr. Diehl, Bad Wildungen Gauoberturnwart Friedrich Sauer, Höringhausen, Hans Marowski, Korbach, der Vorsitzende des Sportkreises Waldeck, und Willi Hartmann, Twiste, der Kreisfachwart für Handball, erschienen. Weiterhin konnte Vorsitzender Willi Drebes neben Bürgermeister Stiehl, die Altersturner Wilhelm Schalk und Hermann Emde, beide Korbach, und Georg Franke und Friedrich Kesting, beide Mengeringshausen, begrüßen. Daß diese Altersturner zum Jubiläum in Höringhausen kamen, hat einen besonderen Grund. Als der Verein vor 50 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, unterstützte der TV 1850 Korbach den jungen Verein, so daß der Turnbetrieb überhaupt erst aufgenommen werden konnte. Auch die heiden Mengeringshäuser Turner, die oben erwähnt sind, unterstützten den Verein wo sie nur konnten. Sie scheuten den weiten Weg nicht, um von Mengeringshausen mit dem Fahrrad nach Höringhausen zu kommen.

Wann der eigentliche Geburtstag des TV Höringhausen ist, läßt sich nicht mehr genau feststellen. Durch die Kriegswirren sind die Unterlagen verlorengegangen. Vorsitzender Willi Drebes und 2. Vorsitzender Karl Schluckebier machten sich nun die Mühe, eine neue Vereinsgeschichte zusammen zustellen. Da noch vier Gründungsmitglieder im Dorfe. wohnen, konnten sie die nötigen Informationen bekommen. Aus der neuen Vereinschronik geht hervor, daß der Revierförster Theodor Schlag der eigentliche Gründer des Vereins war.

Nach vergeblichen Versuchen in der Gastwirtschaft Kohlhagen einen Turnverein zu gründen, ging man zum Gastwirt Frese und traf dort zufällig mit dem anwesenden Revierförster zusammen, der sich der Sache annahm und Erfolg hatte. Er wurde auch zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1910 kam Christoph Gries als Junglehrer nach Höringhausen. Damals hatte die Gemeinde noch keine Bahnstation, wer nach Höringhausen wollte, mußte also in Twiste aussteigen und sich zu Fuß auf den Weg machen. Christoph Gries schloß sich dem Turnverein an und machte sich um den TV Höringhausen sehr verdient. Der erste Weltkrieg legte den Turnverein lahm; kurz vor seinem Ausbruch war auf dem ersten Turnfest in Höringhausen die von den Bürgern der Gemeinde gestiftete Fahne geweiht worden. Nach Beendigung des Krieges war es wiederum Revierförster Schlag, der mit einigen Getreuen den Turnverein wieder aufleben ließ. Nach Schlag wurde Lehrer Otto Ihm Vorsitzender, bis dann 1922 Christoph Gries das Steuer des Vereinsschiffleins übernahm. Christoph Gries war maßgeblich beteiligt an der Verbreitung des Handball- und Faustballsports im Kreisteil des Eisenbergs.

Der zweite Weltkrieg machte wieder einen Strich durch die Entwicklung des Vereins. Der Turnverein hatte viele Mitglieder zu beklagen, die im Felde geblieben waren. Doch die Höringhäuser Turner gaben nicht auf. Sie bauten ihren Verein erneut auf.

Die ersten turnerischen Erfolge des TV Höringhausen wurden im Juli 1910 auf dem Bezirksturnfest in Helsen registriert, von da an kehrten die Höringhäuser Turner immer wieder mit Siegerkränzen von Turnfesten heim. So erinnert man sich an das Gauturnfest in Korbach, wo Theo Frese 1. Sieger im Zwölfkampf wurde und der TV Höringhausen sechs Sieger im Jugendwettkampf stellte.

Die Hörungshäuser waren auch immer dabei, wenn sich alle deutschen Turner trafen. Sie waren beim ersten Deutschen Turnfest in München, beim zweiten in Hamburg. Nach der Neugründung des Vereins im Jahre 1946 kamen auch die Handballer immer mehr in den Vordergrund. 1949 gewannen sie beim Pfingstturnier in Bad Wildungen den Pokal. Maßgeblichen Anteil an diesen Fortschritten hatte der damalige Vorsitzende und heutige Gauoberturnwart Friedrich Sauer. Wie es bei solchen Jubiläum üblich ist, wurden die verdienten Mitglieder geehrt Christoph Gries wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhielt den Gauehrenbrief. Mit der goldenen Vereinsnadel wurde Dr. Möller ausgezeichnet, mit der silbernen (für 25jährige Mitgliedschaft) Theo Kiepe. Der Verein bekam eine Ehrenurkunde des Landessportbundes Hessen. Die Vorstandschaft hatte die Jubiläumsfeier ausgezeichnet vorbereitet Nach dem offiziellen Teil saß man am Samstag noch lange gemütlich beisammen und plauderte von längst vergangenen Zeiten. Am Sonntagnachmittag stellte Lehrer Frese den hoffnungsvollen Turnernachwuchs Hörungshausens in einem Schauturnen vor. Da ein Rückgang des Interesses am Turnen leider verzeichnet werden muß, verdient diese Aufbauarbeit des Lehrers besondere Anerkennung.

SV Korbach 09 gewann Wilhelm-Stiehl-Memorial

Das von Korbach 09 durchgeführte Wilhelm-Stiehl-Memorial war von sieben Handball-Jugendmannschaften besichtigt worden. (Wetterburg trat nicht an). Ab 9 Uhr kämpften die jugendlichen Spieler mit großer Hingabe, und es darf die erfreuliche Feststellung getroffen werden, daß sich alle Mannschaften technisch stark verbessert haben. So gab es allseits ausgeglichene Leistungen mit teilweise knappen Ergebnissen. Die Mannschaft von Korbach 09 verteidigte zwar den Wanderpreis, aber Twiste und Berndorf, das gegen den SV 09 ein 5:5 erzwang, waren nahezu gleichwertig. Erwähnenswert ist der kameradschaftliche Geist, in dem alle Mannschaften ihre Spiele austrugen. Nach kurzer Mittagsrast, in der Korbach 09 den jugendlichen Gästen ein Tischlein-deck-dich lieferte, wurde pausenlos weitergespielt. Bei der Siegerehrung erinnerte der II. Vorsitzende des SV 09, Christian Niederquell, an die großen Verdienste, die sich der leider allzu früh verstorbene Wilhelm Stiehl für den Handballsport erworben hat. Aus den Händen von Frau Stiehl erhielt die sieg-

reiche Mannschaft von Korbach 09 den Wanderpokal überreicht. Die Spielergebnisse: TV Korbach — Twiste 2:7, Höringhausen — Külte 3:1, Berndorf — Korbach 09 5:5, Waldeck — Twiste 2:2, TV Korbach — Külte 6:5, Korbach 09 — Höringhausen 5:1, Waldeck — Berndorf 3:4, Külte — Twiste 0:1, TV Korbach — Höringhausen 3:6, TV Korbach — Berndorf 2:3, TV Korbach — Waldeck 4:6, TV Korbach — Korbach 09 3:5, Twiste — Höringhausen 7:1, Twiste — Berndorf 4:4, Twiste — Korbach 09 2:5, Höringhausen — Waldeck 4:2, Höringhausen — Berndorf 1:2, Külte — Berndorf 4:1, Külte — Waldeck 2:1, Külte — Korbach 09 5:7, Waldeck — Korbach 09 3:9. Der Endstand des Turniers:

| | | |
|--------------------|-------|------|
| 1. SV 09 Korbach | 36:19 | 11:1 |
| 2. TSV Twiste | 23:14 | 8:4 |
| 3. TSV Berndorf | 19:19 | 8:4 |
| 4. TV Höringhausen | 18:20 | 6:6 |
| 5. TV Külte | 17:19 | 4:8 |
| 6. TSV Waldeck | 17:25 | 3:9 |
| 7. TV Korbach | 20:33 | 2:10 |

Dem Postamt Korbach zugeteilt

Höringhausen/Sachsenhausen. Am 1. Oktober sind die Zweigpostämter Höringhausen und Sachsenhausen vom Postamt Bad Wildungen abgezweigt und dem Postamt Korbach zugeteilt worden. Die postamtlichen Bezeichnungen der genannten Zweigpostämter lauten daher jetzt Höringhausen über Korbach und Sachsenhausen über Korbach.

Auf zur Kirmes

(Nachfeier)

am S O N N T A G , 26. Oktober

nach Höringhausen

Im Saale Becker — Beginn: 20 Uhr

— Es spielt Kapelle HERZ AS —

Es laden ein:

Die Kirmesburschen

Der Festwirt

1958 WLZ 10. 11. Hallenhandball Kreismeisterschaften

Die Rangfolge der Gruppe I

| | Tore | Punkte |
|--------------------|-------|--------|
| 1. Twiste | 20:5 | 8:0 |
| 2. Külte | 17:10 | 5:3 |
| 3. Waldeck | 10:9 | 4:4 |
| 4. Korbach 09 II | 11:14 | 3:5 |
| 5. Alt-Wildungen I | 2:22 | 0:8 |
| Außer Konkurrenz: | | |
| 1. Rhoden | 4:8 | 2:4 |
| 2. Berndorf | 3:16 | 0:4 |

Die Rangfolge der Gruppe II:

| | Tore | Punkte |
|---------------------|-------|--------|
| 1. Korbach 09 I | 23:8 | 10:0 |
| 2. Mühlhausen | 24:6 | 8:2 |
| 3. Alt-Wildungen II | 11:17 | 5:5 |
| 4. Wetterburg | 8:14 | 3:7 |
| 5. TV 1850 Korbach | 4:9 | 2:8 |
| 6. Höringhausen | 3:19 | 2:8 |

Die Rangfolge der Jugend

| | | | |
|------------------------|---------------------|-------|------------|
| Gruppe I: | 1. Twiste | 16:8 | 6:0 |
| | 2. Külte | 7:8 | 3:3 |
| | 3. TV 1850 Korbach | 12:12 | 2:4 |
| | 4. Höringhausen | 5:12 | 1:5 |
| Gruppe II: | 1. Korbach 09 | 25:8 | 5:1 |
| | 2. Berndorf | 8:17 | 4:2 |
| | 3. Wetterburg | 9:9 | 3:3 |
| | 4. Waldeck | 6:14 | 0:6 |
| Endspiel der Senioren: | | | |
| | Twiste — Korbach 09 | | 6:4 (4:2) |
| Endspiel der Jugend: | | | |
| | Korbach 09 — Twiste | | 18:1 (9:1) |